



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Roma Gloriosa, oder Das Glorwürdige Rom In seinen  
Zweyhundert Drey vnd Viertzig Bäpsten. Daß ist/  
Römische Bäpst/ angefangen von S. Peter Biß auff den  
heutiges Tags glorwürdig regierenden vnseren ...**

**Ott, Christoph**

**Ynsprugg, 1676**

92. S. Gregorius III. auß Syria gebuertig.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72277)

nachdem alles Mahnen/Väterliches Trohen vnd Straffen nichts wolte bey ihme versangen / des Reichs / so vil Italam belangt / entsetzt hat / vnd ihme allen Tribut vnd Gehorsam verwaigern lassen / darauff mit dem heldenmäßigen Carolo Martello / Caroli des grossen Anherin / ein Bündtnis wider disen Gottlosen Kayser Leo / wie auch wider die gwaltthätige Lombarder beschlossen.

Ein An-  
fangma-  
cher des  
Teutschen  
Kayser-  
thumbs.

Worauff Kayser Leo in die höchste Verachtung vnd Zaghaftigkeit gerathen / mit öffentlichem Gewalt ihm nit mehr getraut Gregorium / vnd seine Catholische Beyständ zu überfallen / sonder nur auff mörderische weis (latronis more, wie die Historici hie reden) ihne gesucht auff alle weis vmb das Leben zubringen / theils mit besteltem Gifft / theils mit angestellten Sicarijs / oder heimlichen Mörderen / die ihme mit dem Schwert solten den Rest geben. Sechs mahl hat er dises wider Gregorium versucht / aber alle sechs mahl / weil der Stärckere Gott seinen Diener allezeit wunderbarlich bewahrete / hat es ihme fahl geschlagen. Daß also ich mich niemahlen gnugsam hab können verwunderen / daß auch Teutsche Gemüther bey den Uncatholischen mögen gefunden werden / vnd in anzahl seind gefunden worden / die disen höchsten Gutthäter der Teutschen / (darumb er auch Pater Teutonum, [der Teutschen Vatter] genent ist worden) auff daß schmällichst in ihren Schrifften eben der Ursach wegen tractieren dörrfen / darumb sie ihn hoch preysen vnd lieben solten / als der ihrer grössen Glückseligkeit / vnd Ehr / die da ist das Teutsche Römische Reich / den ersten Anfang gegeben hat. Aber hiervon vnden etwas mehrs. Nach allen disen seinen Herrlichen Thaten stirbt Gregorius seeliglich / als der andere Magnus / in dem Jahr 731. den 13. Febr. Daran er auch als ein H. Bekenner verehret wird. Hat regiert in die 17. Jahr.

92. S. Gregorius III. auß Syria / wie vil vorige Päpst gebürtig / iedoch der legt auß den Syrtern / ist seinem Vorfahren an Heyligkeit so wol / als Geschicklichkeit wol gleich gewesen / hat ebenfalls den Kegerischen Kayser Leo / von seinem wilden Vatterland Isauria her / Isauricus genennt / verbant / vnd des Reichs / so vil er in Italien noch

N. 163.

Erwählet  
731.

Verbannt  
den Griechi-  
schen Kay-  
ser.

Vnd wa-  
rumb?

Sanet  
den Teut-  
schen den  
Weeg/zum  
Kayser-  
thumb.

Ein Apostel  
der Teut-  
schen.

Ein grosser  
Verehrer  
der Hail-  
thumber.

N. 164.

Erwöhlet  
741.

überig hatte / so weißlich / als starckmütig entfest / damit er mit seinem Keger = Giffte diese ihm untergebene Länder vnd Stätt / so er deren Herr solte bleiben / mit vnwiderbringlichem Schaden / so viler 1000. Seelen mit anfüllte vnd verderbete. War also auß den Römischen Päpsten der ander / der dem Römischen Teutschen Reich den Weg gebanet. Hat als Papst / selbst der Römischen Cleriken Theologische Schulen gehalten / vnd ihnen die H. Schrift außgelegt; selbst das Predigamt mit Eyffer verrichtet.

Wird noch ferner von der Sanftmuth / sonderbahrer Weißheit / wie auch Starckmütigkeit / die sich in rechten Sachen gar nichts schrecken ließe; deß gleichen von der stetten Freygebigkeit gegen den Armen / vnd benantlich den Gefangenen / die er mit grossem Gelt oft erlöset / hoch gelobt / ein auch sonderbahrer Liebhaber / Batter vnd Apostel der Teutschen / die er theils durch seinen Unterhirten den H. Bonifacium / theils auch durch eigene an sie gestellte Apostolische Lehr = vnd Trost = Brieff oft besucht vnd vnterwisen; sich lediglich mit allein gegen den sterblichen Menschen sehr verdient gemacht / sonder auch gegen den nunmehr vnsterblichen Heiligen Gottes / deren Bildnissen vnd Heilthumber je mehr sie von dem Bildstürmischen Kayser Leo / vnd seinem Sohn / dem stinkenden Kayser Copronymo vntertrückt / zerschlagen / vnd verbrent worden / ie mehr er Gregorius ihnen Ehr angethan / vnd mit den köstlichsten Bildnissen Christi / vnd seiner lieben Heiligen aller Orthen die Kirchen vnd Capellen / deren er vil von neuem hat aufferbaut / wie auch mit ihren Heiligthumbern ohne sparung einiges Unkostens / herrlich zieren lassen; er aber von den Heiligen / deren Ehr er dermassen beschützet / auch hingegen von Himmel auß / sonderlich aber vor den Gwaltthätigkeiten deß Wilden Kayseris Leonis / wie Card : Baron : bey dem Jahr Christi 732. weißlich vermercket hat / wunderbarlich beschützet worden. Starb heiliglich in dem Jahr 741. Wie er dann auch als ein H. Bekenner verehrt wird den 28. Novemb. Hat wol regiirt 11. Jahr.

93. S. Zacharias / ein Griech. diser wie er selbst gang freidfertig war / also hat er auch hierzu alle andere mit sei-